



Ablassbrief für die Besucher der Rothschen Kapelle in Ulm (StadtA Ulm, E Roth, Urkunden Nr. 21: Urkunde von 1449 April 26; mit Siegel des Konstanzer Bischofs Heinrich IV. von Hoewen)

Der Franziskaner Johannes, Episcopus Belinensis [Weihbischof Johann von Belinas, Belinas in Bosnien] und Generalvikar in geistlichen Dingen in Konstanz, setzt im Namen des Konstanzer Bischofs Heinrich IV. von Hoewen (1436-1462) für die in Ulm von dem Patrizier Johann Roth gestiftete Kapelle zu Ehren des Heiligen Johannes Baptista, Johannes Evangelista und Allerheiligen den Festtag der Kapelle auf den 3. Sonntag nach Ostern fest. Weitere Patrone der Kapelle sind die Heiligen Maria Magdalena, Leonhard, Franziskus, Valentin, Fabian, Sebastian, Konrad, Barbara und Katharina. Der Generalvikar gewährt allen Gläubigen, die an den Tagen der genannten Patrone die Kapelle mit reuevollem Herzen besuchen, einen Ablass von 40 Tagen, d. h. einen Strafnachlass für ihre schweren Sünden.